

ALLMENDINGER JOURNAL

Publikationsorgan der Einwohnergemeinde Allmendingen/Bern 40. Jahrgang Nr. 4/2016 November 2016

Ordentliche Versammlung der EINWOHNERGEMEINDE ALLMENDINGEN, Donnerstag, 1. Dezember 2016, 20.00 Uhr, in der Turn- und Mehrzweckhalle

Traktanden

1. Abgabe der Bürgerbriefe an die Jungbürgerinnen und Jungbürger
2. Gesamterneuerungswahlen
 - a) Gemeinde- und Gemeinderatspräsident in einer Person, Wiederwahl
 - b) Gemeinderat, Wiederwahl von 3 Mitgliedern und 1 Neuwahl
 - c) Finanzkommission, Wiederwahl 2 Mitglieder
 - d) Bau- und Betriebskommission, Wiederwahl 4 Mitglieder
 - e) Schulkommission; Wiederwahl von 2 Mitgliedern und 2 Neuwahlen
3. Gemeindeverwaltung, Bewilligung Verpflichtungskredit für Stellenerhöhung Sachbearbeiterin um 10%
4. Budget 2017, Beratung und Genehmigung
5. Orientierungen
6. Verschiedenes

Aktenauflage

Das Budget 2017 kann 10 Tage vor der Versammlung, das heisst ab 21. November 2016, eingesehen oder bezogen werden.

Rechtsmittelbelehrung

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland, 3071 Ostermundigen einzureichen (Art. 63 ff. Verwaltungsrechtspflegegesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Artikel 49 a Gemeindegesetz GG, Rügepflicht). Wer rechtzeitig Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Zu dieser Versammlung sind alle in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigten Personen freundlich eingeladen.

Traktandum 1

Abgabe der Bürgerbriefe an die Jungbürgerinnen und Jungbürger

Für die Gemeindeversammlung heissen wir folgende Jungbürgerinnen und Jungbürger herzlich willkommen:

- * Bigler Tina
- * Jost Michael
- * Pfiffner Tamara
- * Josseck Andrea Viktoria
- * Hunziker Diego Leandro

Traktandum 2

Gesamterneuerungswahlen für Legislaturperiode 2017 - 2020

Alle vier Jahre werden das Präsidium der Gemeinde und des Gemeinderates, die Mitglieder des Gemeinderates und die Mitglieder aller Kommissionen neu gewählt.

Kandidatinnen und Kandidaten können gemäss unserem Organisationsreglement noch während der Gemeindeversammlung genannt werden. Eine vorgängige Nomination ist nicht nötig. Stehen pro Wahlgang nicht mehr Kandidierende als freie Sitze zur Verfügung, gelten die vorgeschlagenen Personen als gewählt, sofern diese die Wahl annehmen. Unsere Gemeinde kennt keinen Amtszwang.

Gemeinde- und Gemeinderatspräsident in einer Person, Wiederwahl

Der bisherige Gemeindepräsident Alfred Jost stellt sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Gemeinderat, Wieder- und Neuwahl

Gemeinderat und Vizepräsident Daniel Stucki stellt sich nicht mehr zur Wiederwahl.

Mares Anderegg, Aldo Quadri und Patrick Linder stellen sich der Wiederwahl.

Bis zum Redaktionsschluss des vorliegenden A-Journals ist einzig die Kandidatur von Peter Keller, Schlossmattweg 8B, bekannt.

Für die Wahl des Vizepräsidenten oder der Vizepräsidentin ist gemäss unserem Organisationsreglement der Gemeinderat zuständig.

Finanzkommission, Wiederwahl

Die bisherigen Mitglieder Manfred Hauser und Peter Schmid stellen sich zur Wiederwahl.

Bau- und Betriebskommission, Wiederwahl

Alle bisherigen Mitglieder, Wolfgang Josseck, Eichenberger Willi, Leuenberger Niklaus und Wenger Ernst, stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Schulkommission, Wieder- und Neuwahl

Wüthrich Christine, als bisherige Präsidentin sowie Frau Willi Sandra, haben Ende der Amtsperiode demissioniert.

Frau Corti Reinhard Claudia und Wüthrich Nicole stellen sich zur Wiederwahl.

Frau Barbara Zuber und Michael Trachsel kandidieren um die zwei frei werdenden Sitze.

Traktandum 3

Gemeindeverwaltung, Bewilligung Verpflichtungskredit für Stellenerhöhung Sachbearbeiterin um 10%
In aller Kürze:

Der Arbeitsaufwand der Gemeindeverwaltung wurde in den letzten 2 – 3 Jahren kontinuierlich grösser. Einerseits ist dies auf die in den letzten Jahren erhöhte Bautätigkeit und die daraus resultierenden Folgearbeiten (Jumbo AG, Interhydro AG, Schlossmattüberbauung, anderweitige arbeitsintensive Projekte etc.) sowie den grossen Bevölkerungszuwachs (+ 10 – 15 %) zurückzuführen. Letztere haben direkte Auswirkungen auf das Tagesgeschäft (Steuern, Rechnungen, Schalterdienst etc.).

Die Arbeitsplatzbewertung aus dem Jahre 1998 wies einen Soll-Bestand von 140 Stellenprozenten aus. Lange Jahre wurde aber die Verwaltung lediglich mit 130% geführt, was damals zu hohen Ueberzeitguthaben geführt hat. Im Jahr 2009 wurde erneut eine Arbeitsplatzbewertung durchgeführt, die wiederum einen Mindestbestand von 140% auswies. Dabei wurden die vielen aufgeschobenen Projekte wie z.B. Archivüberarbeitung, Homepage-Neugestaltung, dringend notwendige Reglementsüberarbeitungen mit über >500 Soll-Stunden angegeben, die jedoch nur teilweise in der Stellenbewertung Aufnahme fand.

Mittlerweile wurden zusätzliche Aufgaben an die Verwaltung delegiert, die vormals durch die Behördenmitglieder erledigt worden sind (z.B. Ortspolizeiliche Zustellungen etc.) Einige Bereiche sind vollständig neu (z.B. Tagesschule mit dem ganzen Abrechnungsprozess, Schaffung und Betrieb externes Intranet für behördliche Tätigkeit, Wasserableskarten via Verwaltung statt Ablesung durch Brunnenmeister, Homepage-Nachführung, Neuorganisation Archiv und vieles mehr).

Zusätzlich musste durch übergeordnetes Recht auf das Jahr 2016 hin ein total neues Buchhaltungssystem eingeführt werden (HRM2), das insgesamt ca. 150 Arbeitsstunden Zusatzaufwand bedeutet. Diese Arbeiten – welche sehr komplex und aufwändig sind – sind noch nicht gänzlich abgeschlossen.

Das Verwaltungspersonal der Gemeinde ist in der Tat ressourcenmässig am Anschlag.

Heute präsentiert sich der Stand wie folgt:

Gemeindeverwalterin, Beschäftigungsgrad	90%
Verwaltungsangestellte, Beschäftigungsgrad	<u>50%</u>
Total	140%

Für den Gemeinderat ist deshalb eine Stellenerhöhung bei der Sachbearbeiterin um 10%, um dem stark veränderten Leistungsprofil der Gemeindeverwaltung gerecht zu werden, unerlässlich. So kann auch in Zukunft eine qualitativ hochwertiger Service Public für die Bevölkerung und die Behörden garantiert werden.

Pro Jahr bedeutet dies an Besoldungskosten inkl. Sozialleistungen rund Fr. 6'000.00.

Da die Erhöhung der wiederkehrenden Besoldungskosten über der Gemeinderatskompetenz von Fr. 5'000.00 liegen (Art. 5 Organisationsreglement), erfolgt die Vorlage an die Gemeindeversammlung.

Antrag des Gemeinderates:

Genehmigung eines Verpflichtungskredites für die jährlich wiederkehrenden Ausgaben von brutto Fr. 6'000.00 für die Stellenerhöhung der Sachbearbeiterin der Gemeindeverwaltung um 10%.

Traktandum 4

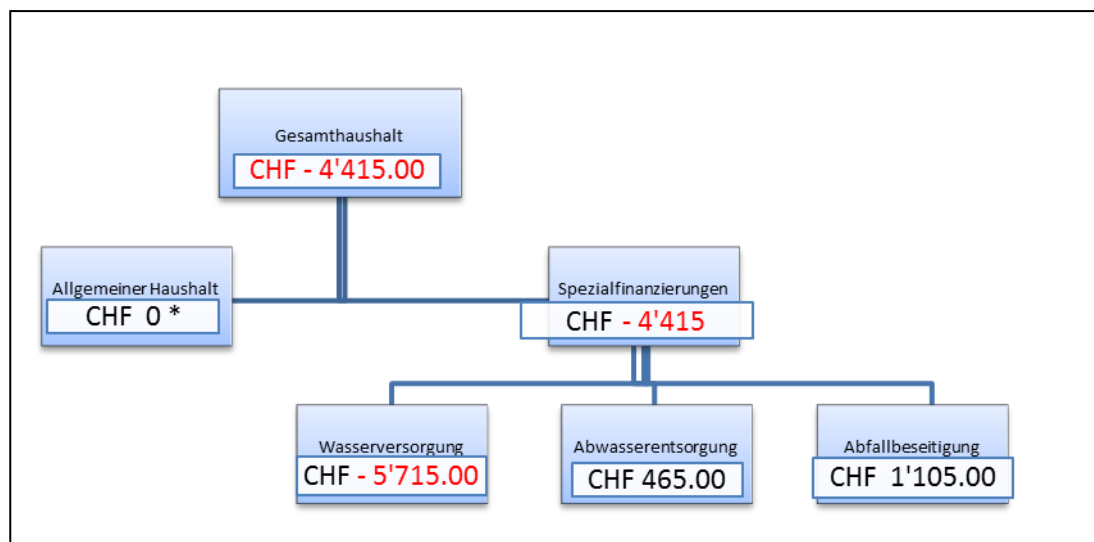
Budget 2017, Beratung und Genehmigung
I. Auf einen Blick

Das steuerfinanzierte Budget für das Jahr 2017 schliesst mit einem Aufwand von Fr. 1'765'740.00 und einem Ertrag von Fr. 1'809'985.00 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 44'245.00 ab.

Dieser Ueberschuss muss gemäss Artikel 84 GV (Gemeindeverordnung) für zusätzliche Abschreibungen verwendet werden, so dass ein ausgeglichenes Budget vorgelegt wird.

Das Budget basiert **auf einer neuen Steueranlage von 1.35 (bisher 1.39)** und einer unveränderten Liegenschaftssteuer von 1 ‰ der amtlichen Werte.

Das Budget 2017 (inkl. Spezialfinanzierungen) sieht folgende Ergebnisse vor:



* inkl. systembedingte zusätzliche Abschreibung nach HRM2 von Fr. 44'245.00.

II: Wichtig zu Wissen

Das Budget 2017 wurde nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2, gemäss Art. 70 Gemeindegesetz erstellt.

Abschreibungen:
Bestehendes Verwaltungsvermögen (Steuerfinanziert)

Das am 1. Januar 2016 bestehende Verwaltungsvermögen von Fr. 95'000.00 wurde zu Buchwerten ins HRM2 übernommen. Dieses bestehende Verwaltungsvermögen (ohne Darlehen und Beteiligungen) wird innert 10 Jahren dh. ab dem Rechnungsjahr 2016 bis und mit Rechnungsjahr 2026 linear abgeschrieben. Dies ergibt einen jährlichen Abschreibungssatz von 10% oder Fr. 9'500.00.

Neues Verwaltungsvermögen (steuerfinanziert)

Auf neuen Vermögenswerten, dh. nach Einführung von HRM2, werden die planmässigen Abschreibungen nach Anlagekategorien und Nutzungsdauer berechnet. Die Abschreibungen erfolgen linear nach Nutzungsjahr. Pro 2017 sind Fr. 13'500.00 eingestellt.

Sonderfälle Verwaltungsvermögen in den Bereichen Wasser und Abwasser:

Im Bereich Wasser ist das Verwaltungsvermögen per 31.12.2015 vollständig abgeschrieben. Im Bereich Abwasser besteht noch Verwaltungsvermögen (Fr. 422'000.00) Dieses, wie auch allfällig neues Vermögen aus Investitionen, wird linear in der Höhe der Einlage in die Spezialfinanzierung abgeschrieben (jährlicher Betrag Fr. 84'400.00).

Aktivierungsgrenze:

Gemäss Beschluss vom 6.10.2015 belastet der Gemeinderat einzelne Investitionen bis zum Betrag von Fr. 15'000.00 der Erfolgsrechnung. Er verfolgt dabei eine konstante Praxis.

III. Steuer- und Gebührenansätze:

Steueranlage:	1.35 Einheiten (neu)
Liegenschaftssteuer:	1.00 %o des amtlichen Wertes (unverändert)
Hundetaxe:	Fr. 60.00 je Hund (unverändert)
Feuerwehrsteuer:	2 % der Staatssteuer, min. Fr. 100.00, max. Fr. 450.00 (unverändert)
(Wird von der Gemeinde Muri festgelegt.)	
Wassergebühr:	
Grundtarif pro Jahr	Fr. 20.00 pro m ³ /h Nennbelastung des Wasserzählers (inkl. MwSt.) (unverändert)
Verbrauchsgebühr	Fr. 1.50 pro m ³ Wasserverbrauch (inkl. MwSt.) (neu)
Abwassergebühr: (unverändert)	
Verbrauchsgebühr	Fr. 5.00 pro m ³ Frischwasserverbrauch (zuzüglich MwSt.)
Abfallbeseitigung:	
Gebührenmarken	Grundgebühr pro Jahr Fr.170.00 pro Haushalt (unverändert)
35 l Sack	Fr. 1.60
60 l Sack	Fr. 2.70
110 l Sack	Fr. 5.00
240 l Container	Fr. 10.40
800 l Container	Fr. 39.00

Wasserversorgung / Erhöhung der wiederkehrenden Verbrauchsgebühr:

Seit einigen Monaten wird der Wasserbezug über die Wasserversorgung der Gemeindebetriebe Muri gesichert.

Die Wasserqualität der Quelle Sagi in Schlosswil hat leider in der letzten Zeit die Vorschriften der Lebensmittelgesetzgebung mehrmals nicht mehr erfüllt. Nach einer Inspektion des Kantonalen Laboratoriums wurden verschiedene Auflagen gestellt, die erhebliche Investitionen (ca. Fr. 100'000.00) für die Quellfassung mit sich bringen würden (Trübungsmessgeräte, Deckelersatz usw.).

Auch der Aufwand für die Kontrolle der Wasserqualität im Netz, wie zum Beispiel für die Prüfung des Gehalts von freiem Chlor im Wasser und die chemischen und mikrobiologischen Untersuchungen der erforderlichen Gefahrenanalysen, müssten nach der Bundesverordnung und Vorgaben des Schweizerischen Vereins des Gas- und Wasserfaches intensiviert werden.

Nach der bereits ausgearbeiteten Generellen Wasserversorgungsplanung (GWP) – welche derzeit beim Kanton zur Genehmigung vorliegt – ist mittelfristig dh. in 3 – 4 Jahren, der Anschluss an die Wasserversorgung Worb geplant.

Nach dem Gemeinderat macht es deshalb keinen Sinn, für die kurze Uebergangszeit, noch kostenintensive Investitionen sowie Qualitätskontrollen zu tätigen. Der ausschliessliche Bezug des Wassers aus Muri garantiert zudem nachhaltig die gesetzeskonforme Qualität des Wassers und minimiert die Risiken für den Wasserbezüger.

Der Wasserbezug von Muri her hat jedoch Kostenfolgen (Total ca. Fr. 47'000.00 pro Jahr). Dieser Betrag enthält den Ankauf des Wassers, den Betrieb des Pumpwerkes und die Qualitätskontrollen, durchgeführt durch die Gemeindebetriebe Muri.

Der Gemeinderat hat deshalb im Budget 2017 die wiederkehrenden Verbrauchsgebühren pro m³/Verbrauch vorsorglich von Fr. 1.00 auf Fr. 1.50 erhöht eingestellt.

Dieser Erhöhung per 1.1.2017 ist durch die Gemeindeversammlung mit dem Budgetbeschluss zuzustimmen.

IV. Ergebnisse

Allgemeine Übersicht

	Budget 2017	Budget Vorjahr
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt (SG 90)	-4'145	-17'965
Jahresergebnis ER Allgemeiner Haushalt (SG 900)	0	0
Jahresergebnis gesetzliche Spezialfinanzierungen (SG 901)	-4'145	-17'965
Steuerertrag natürliche Personen (SG 400)	1'291'300	1'320'900
Steuerertrag juristische Personen (SG 401)	35'900	16'500
Liegenschaftssteuer (SG 4021)	135'000	135'000
Nettoinvestitionen (SG 5 ./ 6)	516'000	685'000

Uebersicht Gesamtergebnis Gemeinde inkl. Spezialfinanzierungen (3-stufiger Erfolgsausweis)

	Budget 2017	Budget 2016
Betrieblicher Aufwand	2'144'105	2'588'117
Betrieblicher Ertrag	2'130'785	2'529'391
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-13'320	-58'726
Finanzaufwand	11'280	15'362
Finanzertrag	64'700	66'620
Ergebnis aus Finanzierung	53'420	51'258
Operatives Ergebnis	40'100	-7'468
Ausserordentlicher Aufwand	-44'245	-10'497
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	-44'245	-10'497
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-4'145	-17'965

Da der allgemeine Haushalt einen Ertragsüberschuss ausweist, muss eine zusätzliche Abschreibung auf dem Verwaltungsvermögen, nicht zugeteilt, in der Funktion 9900.3894.00 von Fr. 44'245.00 eingestellt werden (Gegenkonto Bilanz: Finanzpolitische Reserve).

Dies ist nach der Gemeindegesetzgebung zwingend notwendig, da die ordentlichen Abschreibungen unter der Nettoinvestitionstranche liegen.

Erfolgsausweise spezialfinanzierte Bereiche:

Mit dem HRM2 werden auch die gebührenfinanzierten Bereiche neu mit einem 3-stufigen Erfolgsausweis dargestellt (jedoch ohne die Abschlusskonti 9010.00 / 9011.00). Entsprechend ist in der Wasserversorgung ein Aufwandüberschuss und bei der Abwasserentsorgung sowie im Abfallwesen ein Ertragsüberschuss ausgewiesen. Analog des früheren Rechnungssystems werden die entsprechenden Aufwand-/Ertragsüberschüsse aus den vorhandenen Rücklagen dh. Spezialfinanzierungen Rechnungsausgleich ausfinanziert.

Die Endergebnisse sind unter Ziffer I ersichtlich.

V: Zusammenzug Budget nach funktionaler Gliederung

		Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	345'230	45'450	351'000	43'250	382'262.52	46'710.15
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	57'190	47'690	55'900	44'750	55'817.10	45'449.85
2	Bildung	420'480	103'300	523'485	110'350	548'282.40	123'839.55
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	27'750	4'800	45'800	4'300	23'873.40	4'143.00
4	Gesundheit	1'400	0	1'400	0	1'499.00	0.00
5	Soziale Sicherheit	447'440	0	412'050	0	411'771.65	0.00
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	196'010	2'260	151'225	2'400	160'962.86	1'853.90
7	Umweltschutz und Raumordnung **	470'130	440'950	873'420	842'285	475'750.91	453'233.24
8	Volkswirtschaft	2'420	34'700	2'320	32'700	2'387.55	43'363.60
9	Finanzen und Steuern	281'950	1'570'850	244'116	1'580'681	237'152.95	1'582'748.75
	Total Aufwand / Ertrag	2'250'000	2'250'000	2'660'716	2'660'716	2'299'760.34	2'301'342.04
	Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss		0**		0**	1'581.70	
	Total	2'250'000	2'250'000	2'660'716	2'660'716	2'301'342.04	2'301'342.04

** inkl. bereits „veranschlagter“ Abschlusskonti (9010.00/9011.00) betr. der Aufwand- und Ertragsüberschüsse Wasser, Abwasser, Abfall.

Erfolgsrechnung / Erläuterungen nach sachlicher Gliederung

Erläuterung zur Entwicklung im Personalaufwand

	Budget 2017		Budget 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	370'635.00	0.00	365'815.00	0.00

Sämtlicher Personalaufwand (inkl. **Entschädigungen Behörden- und Kommissionsaufwand, Besoldungen Betriebspersonal etc.**) liegt um Fr. 4'820.00 über dem Vorjahresbudget.

Zur Entlastung der Gemeindeverwaltung ist dabei eine Stellenerhöhung der Sachbearbeiterstelle um 10% eingerechnet. Die diesbezüglichen wiederkehrenden Ausgaben werden der Gemeindeversammlung in einer separaten Geschäftsvorlage zur Zustimmung vorgelegt.

Erläuterung zur Entwicklung im Sachaufwand

	Budget 2017		Budget 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	432'920.00	0.00	394'470.00	0.00

Ziel des Gemeinderates und der Verwaltung / Schule ist es, den Sachaufwand in den beeinflussbaren Bereichen wie Büromaterial, Drucksachen, Lehrmittel, Anschaffungen und Unterhalt in der gleichen Gröszenordnung zu halten oder sogar zu senken.

Im Aufwand ist für mögliche Prozesskosten betr. den neuen Standort der BLS-Werkstätte vorsorglich Fr. 50'000.00 eingestellt.

Erläuterung zur Entwicklung Transferaufwand

	Budget 2017		Budget 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	1'110'950.00	0.00	1'169'332.00	0.00

Dieser beinhaltet u.a. Entschädigungen an Kantone und Entschädigungen an Gemeinden und Gemeindeverbände. Die Kosten fallen insgesamt tiefer aus, da nächstes Jahr weniger Schüler die Sekstufe in Muri besuchen werden (Minus Nettoaufwand ca. Fr. 70'000.00). Die Schülerzahlen resp. die Kosten werden in den kommenden Jahren jedoch wieder ansteigen.

Die Zahlungen an den Finanz- und Lastenausgleich (z.B. Beitrag an Ergänzungsleistungen, Sozialhilfe, öV, neue Aufgabenteilung etc.) nehmen weiter zu.

Erläuterung zur Entwicklung im Fiskalertrag

	Budget 2017		Budget 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	0.00	1'518'800.00	0.00	1'526'060.00

Die Steuerberechnung basiert auf der Berechnung der Finanzplanungshilfe des Kantons Bern und den Prognoseannahmen der Kantonalen Planungsgruppe Bern. Als Grundlage der Berechnungen dienten die Zahlen des Steuerjahres 2015 sowie auf den Hochrechnungen der Steuerergebnisse 2016.

Der gesamte Fiskalertrag nimmt gegenüber dem Vorjahr um Fr. 7'260.00 ab. Dies unter Berücksichtigung der Steueranlagesenkung von 1.39 auf 1.35 bei den natürlichen Personen und den Gewinn- und Kapitalsteuern der Juristischen Personen.

Die Gewinnsteuersteuern der juristischen Personen wurden um ca. 50% erhöht (Eingestellt mit Fr. 35'900.00).

Die Steuerauscheidungen (Steuerteilungen zulasten der Gemeinde) bei den natürlichen Personen wurde mit – Fr. 170'00.00 beibehalten.

Erläuterung zur Entwicklung bei den Entgelten

Budget 2017		Budget 2016	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0.00	399'710.00		657'060.00

Die Reduktion im Vergleich zum Budgetjahr 2016 ist u.a. auf die rückläufigen Anschlussgebühren Wasser und Abwasser zurückzuführen.

Gleichzeitig wurden im Bereich der Wasserversorgung die Einnahmen pro m³/ Verbrauch von Fr. 1.00 auf Fr. 1.50 erhöht eingestellt (Total Fr. 100'000.00).

Erläuterung zur Entwicklung bei den Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierung

Budget 2017		Budget 2016	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0.00	84'900.00	0.00	213'400.00

Die Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen nehmen total um Fr. 129'000.00 ab.

Beim eingestellten Betrag pro 2017 mit Fr. 84'000.00 handelt es sich um die altrechtliche Abschreibung des noch nach HRM1 bestehenden Verwaltungsvermögens im Bereich Abwasser.

Erläuterung zur Entwicklung im Finanz- und Lastenausgleich

Die Planwerte des Finanz- und Lastenausgleichs sind auf die kantonale Finanzplanungshilfe (Stand August 2016) abgestimmt.

Insbesondere nehmen die Beiträge in den Bereichen Oeffentlicher Verkehr sowie erneut bei den Ergänzungs- und Sozialhilfeleistungen zu.

VI. Investitionsprojekte

Total rechnet man mit einem Bruttoinvestitionsvolumen von Fr. 516'000.00. Vorbehalten bleiben natürlich die Beschlüsse durch die entsprechenden Kreditbewilligungsorgane. Ueber die Details gibt die nachstehende Zusammenstellung Auskunft.

Projekte Steuerhaushalt	Brutto
Projekt Neuanlage Schlossmattweg	100'000.00
Gümligenweg, Neuhaus bis Hubelacher (Strasse)	100'000.00
Total Steuerhaushalt	200'000.00
Projekte Wasserversorgung	
Anschlussleitung Worb, Projekt aus GWP	75'000.00
Bollholz (Thunstrasse); Leitungsersatz	50'000.00
Total Wasserversorgung	125'000.00
Projekte Abwasserentsorgung	
Bollholz (Thunstrasse), ARA-Anschluss	25'000.00
Gümligenweg (Gebiet Hubelacher), Regenwasserleitung	100'000.00
Gümligenweg-Steckibach; Sanierung / Umlegung Regenwasserleitung	66'000.00
Total Abwasserentsorgung	191'000.00
Gesamtinvestitionen	516'000.00

Die vorerwähnten Investitionen werden mit HRM2 nach Nutzungsdauer abgeschrieben, jedoch erst ab dem Jahr der Fertigstellung der Arbeiten. Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen werden neu direkt in den entsprechenden Funktionen belastet.

VII. Schlussfolgerungen

Gemäss dem erarbeiteten Finanzplan 2017 – 2021, auf Basis einer Steueranlage von 1.35, bleibt das Haushaltgleichgewicht unter Berücksichtigung der heute bekannten Faktoren voraussichtlich mittelfristig ausgeglichen.

Sobald die Schülerzahlen bei der Sekstufe (Annahme ab ca. 2019) wieder ansteigen, werden sich auch die diesbezüglichen Ausgaben wieder deutlich erhöhen (um ca. Fr. 50'000.00 brutto). Es ist deshalb angezeigt, im heutigen Zeitpunkt die Steueranlage nicht noch weiter zu senken und zuerst den Jahresabschluss 2016 mit den effektiven Steuererträgen abzuwarten.

VIII. Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat das Budget für das Jahr 2017 an seiner Sitzung vom 18. Oktober 2016 beraten und empfiehlt die folgenden Anträge:

- a) Genehmigung Steueranlage für die Gemeindesteuern: **1.35 (neu)**
- b) Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuern **1,0%** des amtlichen Wertes
- c) Genehmigung der Gebührenansätze für die Spezialfinanzierungen (gemäss Ziffer III) resp. Zustimmung zur Erhöhung der wiederkehrenden Verbrauchsgebühren pro m³ Wasserbezug auf Fr. 1.50. **(neu)**
- d) Genehmigung des vorliegenden Budgets 2017, bestehend aus:

	Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	2'248'430	2'244'285
Aufwandüberschuss total	4'145	

Davon entfallen auf:

Allg. Haushalt, steuerfinanziert	1'809'985	1'809'985
Aufwand/Ertragsüberschuss	0	0

SF Wasserversorgung	112'565	106'850
Aufwandüberschuss		5'715

SF Abwasser	248'935	249'400
Ertragsüberschuss	465	

SF Abfall	76'945	78'050
Ertragsüberschuss	1'105	

Die detaillierten Unterlagen zum Budget 2017 können bei der Gemeindeverwaltung Allmendingen eingesehen oder bezogen werden.

Die Finanzverwalterin steht Ihnen bei Fragen oder für allgemeine Auskünfte auch vor der Versammlung gerne zur Verfügung.

5. Orientierungen

5 a) Schlossmattweg – Planauflageverfahren

Im Moment läuft bis am 25. November 2016 das öffentliche Planaufgabeverfahren des Oberingenieurkreises II, Kant. Tiefbauamt, für das Bauvorhaben Thunstrasse / Fussgängerquerung und Strassenanschluss Bereich Hirschen. Die Publikation erfolgte in den Amtsanzeigern vom 19. und 26. Oktober 2016.

Das Aufgagedossier kann während den Oeffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Eine Kurzfassung ist auch auf der Homepage > Rubrik Aktuelles aufgeschaltet.

Eine weitergehende Information erfolgt an der Gemeindeversammlung.

5 b) BLS-Werkstätte; Information Stand

Wie mittels separatem Flugblatt Nr. 4 im September kommuniziert, hat die BLS-Begleitgruppe eine Empfehlung zuhanden des BLS-Verwaltungsrates für die neue BLS-Werkstätte **im Raum Bern** verabschiedet. Dies nachdem die im Osten des Bahnhofs Bern gelegenen Standorte Allmendingen und Konolfingen von der Begleitgruppe als ungeeignet ausgeschieden wurden.

Der Gemeinderat hat diesen Entscheid mit Genugtuung zur Kenntnis genommen.

An der Gemeindeversammlung erfolgt eine weitergehende Information.

5 c) 777 Jahre Allmendingen / 100 Jahre Viehzuchtverein – Ein kleines Dorf feiert ein grosses Fest

An der Gemeindeversammlung erfolgt eine ausführliche Review.

6. Verschiedenes

Anfragen / Beiträge aus der Versammlungsmitte.



Rückblick aufs Doppeljubiläum 777 Jahre Allmendingen



100 Jahre Viehzuchtverein

Bereits gehört unser Fest der Vergangenheit an; die schönen Erlebnisse und Begegnungen aber bleiben. Viele neue Bekanntschaften sind entstanden, viele wurden erneuert oder intensiviert. Allmendingen hat bewiesen, dass auch eine kleine Gemeinde zu Grosseem fähig ist, wenn alle mithelfen und am selben Strick ziehen! Es war ein wunderschönes und breitgefächertes Fest. Einfach ein Fest - von Allen für Alle. Unsere Gäste, woher auch immer, haben sich offensichtlich rundum wohl und willkommen gefühlt und werden unser Fest sicher nicht so schnell vergessen.

Neben dem absolut phantastischen Wetter bot das Programm eine ganze Reihe von Highlights:

Der Auf- und Abzug der Tiere am Samstag waren Publikumsmagnete und führten zu einem der wenigen Verkehrsstaus in unserem Dorf. Eindrücklich waren die Vorführungen der Kühe, besonders auch jene der Käbli durch die Kinder. Höhepunkt dann auch die Wahl der Miss Allmendingen und der Miss Schöneuter. Der gemütliche und unterhaltende Jubiläumsabend im vollen Festzelt mit der Musikgesellschaft Harmonia aus Allmendingen Deutschland, dem Jodlerquartett Männertreu, Sandra Leon mit den Schulkindern, der Übergabe der Treicheln durch die Treichelspender und der überraschende und humorvolle Auftritt des gesamten OKs des VZVs rundeten den schönen Tag ab.

Die Ausstellungen zu den bekannten Allmendinger Persönlichkeiten, den historischen Fotos und zum Besuch von Winston Churchill vor 70 Jahren im Schlössli Allmendingen stiessen auf ausgesprochen grosses und breites Interesse.

In der voll besetzten Mehrzweckhalle mussten für den Festgottesdienst neben Stühlen noch weitere Sitzgelegenheiten organisiert werden, damit sich alle setzen konnten.

Die Vielfalt und Qualität der musikalischen Beiträge am Samstag wie auch am Sonntag mit Beteiligung des Musikvereins Harmonia und der Musikgesellschaft Rubigen war beeindruckend. Insbesondere das Konzert von RockustiX war absolut Spitze!



Besonders stolz ist Allmendingen aber auf die Stars aus den eigenen Reihen, seien es die Allmendinger Schulkinder mit Sandra Leon und die ZUMBA-Kinder mit Sandra Soares mit ihren charmanten Auftritten, „unser“ Pöstler, Bassmann Fredu Mosimann und besonders auch auf Ron Cartel!

Das Klassentreffen „Weisch no...“ war ein Riesenerfolg! Die Verbundenheit mit der Schule bleibt – wohl für immer. Auch das Mittelalterspektakel beim Schulhaus begeisterte Jung und Alt.

Für Speis und Trank war bestens gesorgt. Auch hier können die lokalen und regionalen Gastronomen und Betriebe so Einiges bieten.

Die Freundschaft der beiden Allmendingen ist grenzüberschreitend und seit Jahren von besonderer Herzlichkeit geprägt. Eine Partnerschaft, die wir gerne weiter pflegen werden – ist doch Allmendingen Deutschland nur 303 km entfernt!

Ein grosses Dankeschön an die Familie Steck, welche den Schlosspark für die Festivitäten zur Verfügung gestellt hat. Eine absolut einzigartige Kulisse.

Glücklicherweise ist das Fest - nicht zuletzt auch Dank dem grossen Einsatz aller Mitwirkenden - weitestgehend pannenfrei und vor allem ohne Unfall von Menschen und Tieren abgelaufen. Auch dies keine Selbstverständlichkeit.



Bürgermeister Rewitz, D-Allmendingen

And last but not least: Ein ganz grosses Dankeschön an alle Mitwirkenden, die als Züchter, freiwillige Helfer, Gastgeber für unsere Gäste aus Deutschland, Mitwirkende am Unterhaltungsprogramm, als Besucher oder in einer anderen Form dazu beigetragen haben. Ihr alle habt dieses Fest erst ermöglicht und zu einem tollen Erlebnis gemacht, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Alfred Jost, Gemeindepräsident und das gesamte OK A777

Patrick Linder, Manfred Hauser, Heinz Hertig, Mares Anderegg, Aldo Quadri, Bruno Kurth

Mit grosser Unterstützung von:

Urs Wiederkehr, Alfred Hänni mit seinem Team, Werner Kohler, Heinz Schild, Marlis Spycher, Monika Josseck, Oliver von Grünigen, Pascal Linder, Jennifer Portner und Michaela Zürcher.



Weitere Fotos und Links auf

www.allmendingen.ch

http://www.bern-ost.ch/105393/777_jahre_allmendingen

http://www.bern-ost.ch/105336/jubilaums_viehschau_100_jahre_vzv_allmendingen

Neue Website www.allmendingen.ch

Die Gemeindeforum Website www.allmendingen.ch präsentiert sich seit August 2016 in einem neuen Kleid.

Der neue Internetauftritt ist modern designt und mit einer benutzerfreundlichen Struktur ausgestattet. Die Website enthält viele Informationen aus der „bisherigen“ Homepage, wurde jedoch inhaltlich auf die heutigen Bedürfnisse hin ergänzt.

Zielsetzung ist, dass aktuelle Informationen für die Bevölkerung schnell veröffentlicht werden können und den Bürger/Innen viele Dienstleistungen sowie weiterführende Stellen zur Verfügung stehen.

Die Komplettierung und der weitere Ausbau der Inhalte nimmt sehr viel Zeit in Anspruch. Die Website wird seitens der Gemeindeverwaltung jedoch laufend dynamisch ergänzt.

Ueber mehrere Jahre hat Mike Schild die „alte Homepage“ nachgeführt und hat auch bei der neuen Version tatkräftige Unterstützung geleistet. Herzlichen Dank für das langjährige Engagement!

Wir freuen uns, wenn der neue Internetauftritt gefällt.

Bei Fragen oder Anregungen können Sie sich gerne via E-Mail info@allmendingen.ch an die Gemeindeverwaltung wenden.

Ihre Gemeindeverwaltung

Wahlen und Abstimmungen

Vorerst Danke, dass Sie bei den Abstimmungen teilnehmen!

Leider mussten bei den letzten Abstimmungen und Wahlen einige Stimmabgaben als ungültig erklärt werden, weil die Stimmausweiskarte nicht unterzeichnet war.

- Beachten Sie die Bestimmungen auf dem Abstimmungskouvert.
- Vergessen Sie nicht, den Stimmausweis zu unterschreiben. **Ihre Stimmabgabe ist sonst ungültig.**
- Das Couvert mit den Abstimmungszetteln ist **zusammen** mit dem Stimmausweis in das Abstimmungscouvert zu legen.
- Frankieren Sie Ihr Abstimmungskouvert, wenn Sie es per Post zurückschicken. Wenn Sie es direkt in den Briefkasten bei der Gemeindeverwaltung einwerfen oder am Schalter abgeben, erübrigt sich natürlich eine Frankierung.
- Der Briefkasten bei der Gemeindeverwaltung wird letztmals am Abstimmungssonntag um 10.55 Uhr geleert!

Ihre Gemeindeverwaltung

Wasserbezug von der Gemeinde Muri

Wie unter dem Traktandum 4 / Voranschlag, Ziffer III, begründet ausgeführt, erfolgt bis auf weiteres der Wasserbezug für Allmendingen nicht mehr von der Quelle Sagi in Schlosswil her, sondern über **die Wasserversorgung der Gemeindebetriebe Muri**.

Dies bedeutet eine **Veränderung der Wasserhärtestufe** resp. franz. Härtegrade **auf neu** 17 – 25°fH (mittelhart).

Die Wasserhärte wird in der Schweiz in 6 Härtestufen eingeteilt:

0 bis 7	0 bis 0,7	sehr weich
größer 7 bis 15		größer 0,7 bis 1,5
größer 15 bis 25	größer 1,5 bis 2,5	mittelhart
größer 25 bis 32	größer 2,5 bis 3,2	ziemlich hart
größer 32 bis 42	größer 3,2 bis 4,2	hart
größer als 42	größer 4,2	sehr hart

Bei der Nutzung von Gerätschaften (z.B. Waschmaschine, Kaffeemaschinen etc.) sind deshalb die Herstellerangaben zu Entkalkungsvorschriften resp. Dosierungsangaben etc. anzupassen resp. zu beachten.

Die Ergebnisse der letzten Trinkwasseruntersuchung finden Sie auf unserer Homepage www.allmendingen.ch.> Rubrik Verwaltung > Ver- und Entsorgung > Wasserversorgung

Schneeräumung / Winterdienst

Der Winter wird sich kurzum anmelden.

Damit die Räumungsequipe ihre Arbeit ungehindert ausführen kann, ersuchen wir alle Fahrzeugbesitzerinnen und -besitzer dringend, nicht auf öffentlichen Strassen, Trottoirs und Plätzen zu parkieren. Für allfällige Schäden an widerrechtlich parkierten Fahrzeugen, welche durch die Schneeräumung entstehen könnten, haftet die Gemeinde nicht.

Es ist untersagt, nach der Schneeräumung den Schnee der Vorplätze und der Garageneinfahrten auf den Strassen zu deponieren (Unfallgefahr).

Das Theater an der Effingerstrasse

Die Gemeinde Allmendingen unterstützt das Theater an der Effingerstrasse 14 in Bern mit einem jährlichen Beitrag.

Als Dankeschön offeriert das Theater der Gemeinde Allmendingen Gratisbesuche zu den Generalproben. Bis zu sechs AllmendingerInnen können sich jeweils für den Besuch anmelden.

Die Reservierung erfolgt bei der Gemeindeverwaltung (Tel. 031 951 24 14 oder mittels E-Mail info@allmendingen.ch) und wird nach Eingangsdatum berücksichtigt.

Die nächsten Generalprobentermine, mit Beginn um jeweils 20.00 h (ab 19.15 h offeriertes Apéro), sind die folgenden:

Bella Figura	Do 1. Dezember 2016
4 Könige	Mo 9. Januar 2017
Switzerland – der Fall Patricia Highsmith	Fr 17. Februar 2017
6 aus 45	Fr 24. März 2017
Die verlorene Ehre der Katharina Blum	Fr 28. April 2017
Geächtet	Fr 2. Juni 2017

Weitere Informationen der einzelnen Generalproben finden Sie unter:

www.dastheater-effingerstr.ch ☞ Stücke

Abfall-Merkblatt

Gültig ab 1. Januar 2017

Wichtige Abfallinformationen

Abfuhrtermine:

Kehrichtabfuhr:	jeweils mittwochs
Papierabfuhr:	17.02.2017 / 28.04.2017 / 23.06.2017 / 25.08.2017 / 20.10.2017 / 15.12.2017
Altmetallabfuhr:	19.05.2017 / 17.11.2017
Häckseldienst:	28.04.2017 / der Herbsttermin ist zu gegebener Zeit im A-Journal ersichtlich

1. Ordentliche Abfahren (gebührenpflichtig): jeden Mittwoch, ab 07.00 Uhr

Bereitstellen: Das Abfuhrgut muss geordnet hingestellt werden, frühestens am Vorabend des Abfuhrtages oder am Abfuhrtag ab 07.00 Uhr.

a) Abfälle für die Verbrennung (gebührenpflichtig)

- Hauskehricht: Küchenabfälle, Verpackungsmaterial, Kunststoffartikel, Katzenstreu, Wachmittelboxen, usw.
- Sperrgut: Möbelstücke, Teppiche, Skis, Gartenabfülle, Gras, Rasenschnitt, Hecken-schnitt, Äste, Kunststoffkanister, Holz usw.

Beispiel Gebühren:

- 35 Liter Äste und Holz gebündelt, max. 1.5m Länge, max. 7kg
Kunststofffolien, gebündelt, max. 7kg
Kunststoffkanister, Rasenschnitt in Sack oder Korb, ca. 35 Liter
(Marke Gelb Fr. 1.60)
- 60 Liter Skis, Stuhl, Hocker, kleine Teppiche, alle Fenster bis 1.2 m²
Holz und Äste gebündelt, max. 1.5m Länge, max. 12kg
Kunststofffolien, gebündelt max. 12kg
Rasenschnitt in Sack oder Korb, 60 Liter
(Marke Rot Fr. 2.70)
- 110 Liter Schrank, Bettgestell, Matratze, Polsterstuhl, Sofa (pro Sitzplatz 1 Marke),
Tisch, Holz und Äste gebündelt max. 1.5m Länge, max. 25 kg usw.
Alle Fenster ab 1.2 m²
(Marke Orange Fr. 5.00)
- 240 Liter Lose gefüllt **(Container-Plombe 240 Liter Fr. 10.40)**
(Container) oder mit den oben erwähnten Abfallmarken versehene Säcke
- 800 Liter Lose gefüllt **(Container-Plombe 800 Liter Fr. 39.00)**
(Container) oder mit den oben erwähnten Abfallmarken versehene Säcke
Für gepresste 800 Liter Container erfolgt ein Zuschlag von Fr. 20.–
- **Nur Laub** in offenen Behältern sowie Tannenbäume pro Haushalt 1 Stück werden gratis mitge-
nommen.

b) Papier (keine Gebühr):

Zeitungen, Bücher, Karton gebündelt, Schachteln zusammengefaltet (kein Sagex oder Plastikma-
terial)

c) Metall (keine Gebühr):

Büchsen, Pfannen, Fahrräder, Metallzäune, Eisen, Autofelgen ohne Pneu, usw.
Maximale Länge 1.5m, max. Gewicht 30kg

2. Spezialabfahren (gebührenpflichtig)

- Elektrogeräte und Elektronik-Schrott: Fernseher, Radio, Hi-Fi-Anlagen, Videogeräte, PC, Drucker, Kochherde, Waschmaschinen, Staubsauger, Mixer, Haarföhn, Mikrowellengeräte, Bügeleisen, usw.
- Kühlgeräte: Kühlschränke, Tiefkühler
- Elektro-, Elektronik- und Kühlgeräte werden zugleich mit der Metallabfuhr entsorgt, Telefonische Voranmeldung bei Bigler Transporte AG, Gümligen, Tel: 951 00 14, oder Selbstentsorgung am Bahnhof SBB, Münsingen, Tel: 721 11 16

3. Sammelstelle (keine Gebühr): bei der Gemeindeverwaltung

- **Altglas:** Flaschen, Konfitüren- und Lebensmittelgläser (gereinigt und ohne Verschluss).
Kein Spiegel- oder Flachglas (Fensterglas)
- **Altöl:** Speiseöle und Motorenöle werden jeden 1. Mittwoch im Monat von 11.00 bis 12.00 Uhr entgegengenommen. Keine Abnahme für Gewerbebetriebe und Lohnunternehmen.
- **Kleider:** Kleidercontainer benutzen oder gemäss Sammelaktionen der Hilfswerke.

4. Besondere Abfallarten

- **Pet-Flaschen:** zurück ins Verkaufsgeschäft
- **Batterien:** zurück ins Verkaufsgeschäft
- **Autobatterien und Pneu:** zurück in Autogarage
- **Medikamente:** zurück in Apotheke oder Drogerie
- **Leuchtstoffröhren:** zurück ins Verkaufsgeschäft oder Bigler Transport AG in Gümligen
- **Tierkadaver:** Kadaversammelstelle bei der ARA, Hühnerhubelstrasse 70, 3123 Belp; Montag, Mittwoch und Freitag, jeweils von 10.30 bis 11.30 Uhr.

Gebührenmarken und Container-Plomben können bei folgenden Verkaufsstellen bezogen werden:

- Metzgerei Jöhr (alte Käserei), Thunstrasse 35, 3112 Allmendingen
- Gemeindeverwaltung Allmendingen, Thunstrasse 9, 3112 Allmendingen



Sportlich
Cool
Aktiv

Im SCA sind 5- bis über 80-jährige regelmässig aktiv!

Gründungsjahr: 1992
 Mitglieder: 85
 aktive Trainingsbesucher: 120 Mitglieder + Aktive, wovon 90% regelmässig die Trainings besuchen

Über 65% unserer Mitglieder sind in Allmendingen wohnhaft. Weitere kommen aus Muri/Gümligen, Bern, Rubigen, Worb und Münsingen.

Interessierte sind jederzeit zu einem Schnuppertraining herzlich willkommen.
 Alle Trainings finden in der Mehrzweckhalle (Turnhalle) in Allmendingen statt.

Unsere Trainings in der Übersicht:



- ZUMBA Kids Freitag
 16.15 – 17.00 Kindergartenalter
- ZUMBA Erwachsene Freitag
 19.00 – 20.00 Erwachsene

Leitung: Sandra Soares, geprüfte ZUMBA-Leiterin

- ▶ Förderung der Bewegung, Freude am Sport und Musik. Vermittlung des Einstiegs in den Freizeitsport auf fröhliche und spielerische Art



- Unihockey Montag
 17.00 – 18.00 Kinder 1. – 3. Klasse
 18.00 – 19.00 Kinder 4. – 6. Klasse
 19.00 – 20.00 Jugendliche 7. – 9. Klasse
 21.00 – 22.00 ältere Jugendliche + Erwachsene

Leitung: Werner Kohler, J+S Leiter / Schulleiter

Raphael Kohler, J+S Leiter / Spieler der 1. Mannschaft Bern Capitals

- ▶ Stufengerechte, abwechslungsreiche Trainings in Sachen Technik, Taktik, Wendigkeit, Fairness, Teamfähigkeit und Spass am Spiel



- Badminton Mittwoch
 20.00 – 21.30 ältere Jugendliche + Erwachsene

- ▶ Plausch am reaktionsschnellen Spiel mit dem Shuttle. Spannende Matches werden immer wieder durch Lachpausen unterbrochen



- Spielerische Gymnastik Donnerstag
 09.00 – 10.00 Erwachsene (ca. 45-80 Jahre)

Leitung: Käthi Ott

- ▶ Richtet sich an reifere Menschen um die Beweglichkeit mit unterschiedlichsten Übungen aufzubauen und zu erhalten. Spiel und Spass gehören auch hier dazu

Vereinsleben – aber nicht zwingend

Vorrang haben das Angebot und die Besuche der Trainings. 2-3mal jährlich gibt es bei uns auch gemeinsame gesellige Anlässe und Ausflüge, für die, die mögen.

Für weitere Auskünfte stehen ebenfalls unser Vorstand* und die Leiter gerne zur Verfügung.

*Beat Odermatt: 031 352 86 65

Präsident

beat.odermatt@mobi.ch

*Res von Bergen: 031 951 22 17

Kassier

v.bergen@muri-be.ch

*Silvia Linder: 031 951 42 62

Sekretärin

silvialinder@bluewin.ch

*Lotti Hauser: 031 951 16 73

J+S Coach

Lotti.hauser@bluewin.ch



MÄNNERCHOR
RÜFENACHT
ALLMENDINGEN

im Oktober 2016

Liebe Allmendingerinnen und Allmendinger

Wie Sie wahrscheinlich schon vernommen haben, hat der Männerchor Rüfenacht-Allmendingen seine Singtätigkeit eingestellt. Folgende Tatsachen führten leider zum unumgänglichen Entscheid:

- Mitgliederrückgang, d.h. keine neuen Sänger mehr / Altersabgänge.
- Kirchgemeindehaus Rüfenacht nur noch eingeschränkt verfügbar.
- Kein Dirigent mehr.

Den Verein möchten wir im Moment noch weiterführen, aber ohne Aktivitäten. Das heisst aber auch keine Einnahmen mehr. Somit müssen wir Sie, liebe Passivmitglieder leider verabschieden.

Wir möchten es nicht unterlassen, Ihnen für die jahrelange Treue zum Verein herzlich zu danken. Die interessanten Momente, die wir mit Ihnen erleben durften, werden uns fehlen.

Alles Gute wünscht der Männerchor
Rüfenacht-Allmendingen
Der Präsident:

M. Eggimann

PS: Ein Teil der Sänger hat Anschluss gefunden beim Männerchor Schlosswil.
Das Konzert findet statt am 18. / 19. und 25. März 2017 im Gemeindesaal in
Schlosswil.

Wir freuen uns auf Sie.

**Reformierte Kirchgemeinde Münsingen –
 Voranzeige
 Kolibri in Allmendingen**



Kolibri Allmendingen Flötenmelodie

Eine Geschichte zum Advent



Liebe Kinder, liebe Eltern

Schon bald ist wieder Kolibri-Zeit in Allmendingen. Das Kolibri-Team freut sich, gemeinsam mit den Kindern drei fröhliche Vormittage zu erleben mit Singen, einer Adventsgeschichte, Spielen und Basteln. In diesem Herbst dreht sich alles um eine "Flötenmelodie".

- WANN** **Samstag, 12., 19. und 26. November 2016**, 9.00 - 11.30 Uhr
 Am 26. November mit Apéro für Angehörige ab 10.45 Uhr
- WER** Eingeladen sind alle Kinder ab dem kleinen Kindergarten
- WO** Im Kirchgemeinderaum, in der Hirscheschür Allmendingen
- ANMELDUNG** bitte bis **Dienstag 8. November** an:
 Barbara Schröder, Obersbach, 3439 Ranflüh, 034 496 50 81
 mail: barbara.schroeder@ref-muensingen.ch
- TEAM** Jolanda Häberli, Tina Bigler, Barbara Schröder, Christoph Beutler

Anmeldetalon Kolibri Allmendingen

Name/Vorname: _____ Tel.: _____

Ich nehme teil am: 12.11. / 19.11. / 26. 11.

Am Apéro vom 26. November (10.45 Uhr) nehmen ca. ____ Personen teil.

Anmeldungen per Post, Telefon oder mail bitte bis 8. November an: Barbara Schröder Obersbach, 3439 Ranflüh, 034 496 50 81 mail: barbara.schroeder@ref-muensingen.ch

Waldweihnachten in Allmendingen

Freitagabend, 16. Dezember 2016

Treffpunkt 18.30 Uhr beim Schulhaus



Ein Anlass für Gross und Chly

Geschmückter Tannenbaum, Weihnachtsgeschichte und Lieder

Gemeinsamer Fackel-Spaziergang in den Hüenliwald

Wir singen Weihnachtslieder und hören eine Geschichte

Gemütliches Beisammensein mit Getränk und Gebäck rund um die Feuerschale

Bitte Taschenlampe mitbringen und warme Schuhe anziehen

Auskunft über die Durchführung bei schlechter Witterung: Tel. 1600 ab 14 Uhr

Herzlich laden ein:

Kommission KLAR (Kirchliches Leben Allmendingen - Rubigen)
Weitere Informationen: Lotti Häberli (KGR) und Christoph Beutler, Pfr.

Kurs auf P (wie "Pensionierung")

Im ersten Quartal 2017 bieten die ref. Kirchgemeinde und die kath. Pfarrei Münsingen erstmalig einen Kurs für Menschen an, die kurz vor oder nach der Pensionierung stehen. Wo führt der Weg hin?



An sechs Abenden vom 20. Januar bis 31. März werden, vierzehntäglich am Freitagabend, die Themen "Meine Arbeit / mein Körper / meine Beziehungen / mein Glück / meine Seele / Mein Geld" angesprochen, letzteres als Zusatzmodul. Der Kurs steht allen offen.

Die Teilnehmenden sollen vor allem Gelegenheit erhalten, persönliche Fragen, Ansichten, Erfahrungen und Initiativen auszutauschen und den Veränderungen und auch Unsicherheiten in diesem

besonderen Lebensabschnitt nachzugehen. Dabei sollen nach Möglichkeit Perspektiven eröffnet werden, die den Übergang vom Erwerbsleben in die Zeit danach leichter machen.

Was kommt, wenn die Berufsarbeit endet? Was macht jetzt Sinn? Wie reagiere ich auf die körperlichen Veränderungen? Welche Beziehungen will ich pflegen, welche neu knüpfen? Was gibt mir jetzt Sinn, macht glücklich? Ist meine Seele in etwas Grösserem geborgen - wenn nicht, vermisse ich etwas? Was ist jetzt noch möglich mit dem Geld, das mir zur Verfügung steht? Wie plane ich die finanzielle Zukunft optimal? Diese Themen sollen die Teilnehmenden animieren, eine Standortbestimmung vorzunehmen und von den anderen im Kurs und deren Erfahrungen zu profitieren.

Leitung: Verena Schär Pfarrerin, Eve Jung, Sozialdiakonin, Peter Willener, pensionierter Seelsorger. Für die Themen "meine Arbeit", "mein Körper" und "mein Geld" werden eine Fachreferentin und ein Fachreferent beigezogen.

Die Kosten betragen Fr. 50.-- pro Person, für Paare Fr. 80.--.

Beginn am Freitag, 20. Januar, 19.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Münsingen, Schlosstrasse 11. Die weiteren Daten: 3. Februar / 17. Februar / 3. März / 17. März / 31. März.

Anmeldung: bei eve.jung@ref-muensingen.ch oder Tel. 031 720 57 52.



Katholische Kirche Region Bern
Pfarrei St. Johannes Münsingen



Reformierte
 Kirchgemeinde
 Münsingen

Viehzuchtverein Allmendingen

Der Raclette-Abend des Viehzuchtvereins Allmendingen wird aufgrund des Jubiläumfestes im Oktober 2016, erst wieder im Januar 2018 stattfinden.

Gratulationen

Am 29. Oktober 2016 durfte Hanna Gfeller ihren 97. Geburtstag feiern.

Der Gemeinderat gratuliert der Jubilarin ganz herzlich zu diesem hohen Geburtstag und wünscht ihr weiterhin gute Gesundheit und alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.

Sprechstunden Gemeindepräsident

Die nächste Sprechstunde des Gemeindepräsidenten findet am

Samstag, 19. November 2016 von 10:00 – 11:30 Uhr, im Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung, statt.

Letzter Termin im 2016:

Samstag, 17. Dezember 2016

Termine 2017:

21. Januar 2017 / 25. Februar 2017 / 25. März 2017 / 22. April 2017 / 20. Mai 2017

Die nächsten Abfuhrtermine

Papier: 16. Dezember, 17. Februar

Altmetall: 18. November 2016, 19. Mai. 2017, 17. November 2017

(Beachten Sie auch das komplette Abfallmerkblatt für 2017 (Seite 16/17)).

Häckseldienst

Der Häckseldienst findet dieses Jahr am **Freitag, 18. November 2016** statt.

Anmeldungen zum Häckseldienst sind bis spätestens am Mittwoch, 16. November 2016, bei der Gemeindeverwaltung zu melden.

Spesenentschädigungen 2016

Kommissionsmitglieder und Personen, die im Auftrag der Gemeinde Sitzungen, Versammlungen etc. besuchten, werden gebeten, ihre Spesenabrechnung bis am

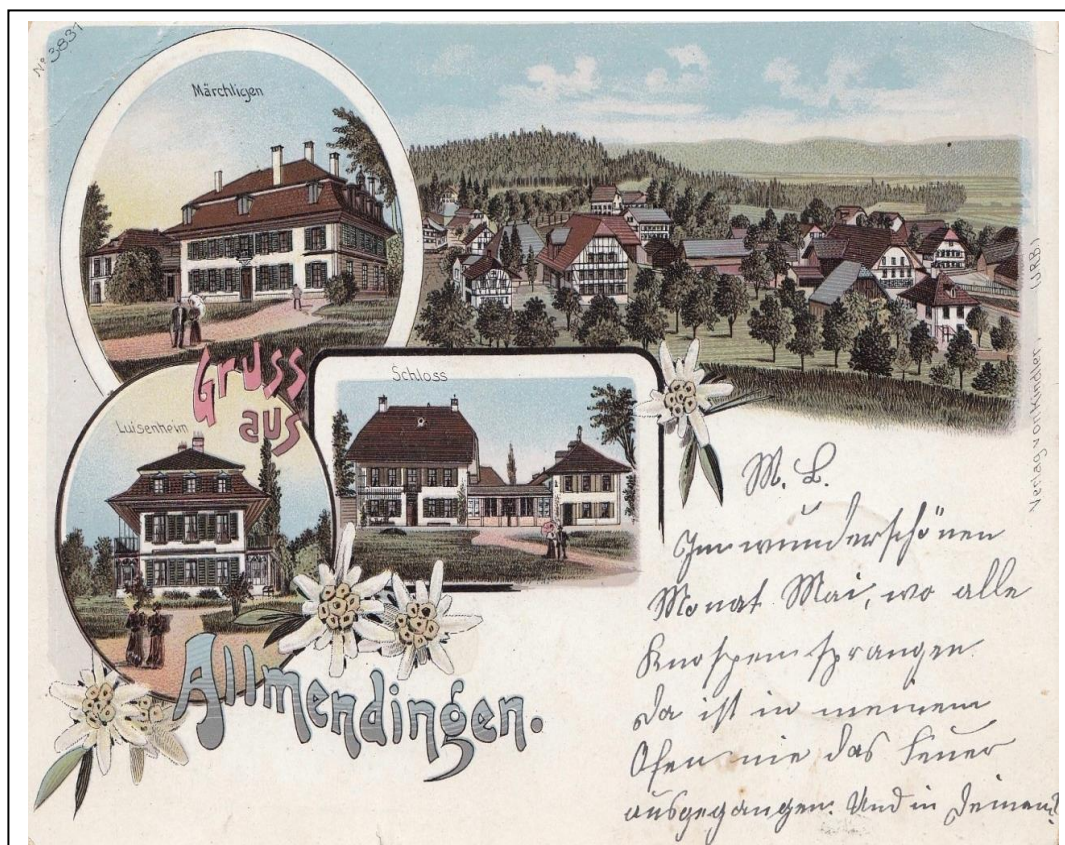
Montag, 5. Dezember 2016, bei der Gemeindeverwaltung einzureichen

Download für Formular: www.allmendingen.ch >Rubrik Verwaltung > Formulare

Redaktionsschluss für das nächste A-Journal ist der 15. Januar 2017 .

Beiträge können per Mail an info@allmendingen.ch gesandt oder auf der Gemeindeverwaltung persönlich abgegeben werden.

Und zu guter Letzt noch ein Postkartengruss aus vergangenen Zeiten....



Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag 8:30 – 11:30 Uhr; 14:00 – 17:00 Uhr
 Dienstag **geschlossen**
 Mittwoch 8:30 – 11:30 Uhr; 14:00 – 17:00 Uhr
 Donnerstag **geschlossen**
 Freitag 8:30 – 11:30 Uhr

Gemeindeverwaltung Allmendingen

Thunstrasse 9 E-Mail: info@allmendingen.ch
 3112 Allmendingen Web: www.allmendingen.ch
 Telefon: 031 951 24 14 Telefax: 031 952 71 89

Selbstverständlich ist die Verwaltung nach telefonischer Vorabspache gerne bereit, auch ausserhalb der normalen Schalterdienstzeiten individuelle Termine zu vereinbaren.